:österreich: 1938–2018

symposium

DER OPFER-/TÄTER-DISKURS UND DER ÖSTERREICHISCHE WIDERSTAND

Brick-5, Herklotzgasse 21, 1150 Wien
Samstag, 10. März, 10.00 – 17.00

programm

Eröffnung
Barbara Steiner (Politikwissenschaftlerin, transform! europe)

Winfried Garscha (Historiker, DÖW)
Der Weg zum März 1938

Gerhard Baumgartner (Wissenschaftlicher Leiter des DÖW)
Der österreichische Widerstand

Claudia Kuretsidis-Haider (Historikerin, DÖW)
Entnazifizierung und Nachkriegsjustiz

Tamara Ehs (Politikwissenschaftlerin, Wien, Salzburg)
Entnazifizierung und Ent-Faschisierung: Abbruch und Scheitern

Panel 1:
Wie wir heute über den Widerstand reden
Sissi Luif (Historikerin, Wien), **Elisabeth Holzinger** (Filmemacherin, Wien), **Nina Horacek** (Journalistin, Wien), **Sarah Pansy** (Junge Grüne)
Moderation: **Florian Birngruber** (KPÖ)

Mittagspause

Mario Kessler (Historiker, Berlin)
Nach dem „Anschluss" und dem Pogrom: Deutsche und österreichische Kommunisten – ihre Flucht in die Vereinigten Staaten.

Sr. Ruth Beinhauer
„Ultrakonträre Anschauungen"? Sr. Restituta Kafka und ihre kommunistischen Mitgefangenen

Bernhard Weidinger (DÖW)
FPÖ und Rechtsradikalismus

Walter Baier (transform! europe)
Die reaktionäre Rebellion – Rechtsradikalismus und Nationalismus in Europa

Panel 2:
Europa zwischen Neoliberalismus und Nationalismus
Joana Gwiacdecka (RLS, Prag), **Samuel Seitz** (Junge Linke), **Regina Gruber** (Diem25), **Joachim Tischler** (Europäische Linke)
Moderation: **Peter Fleissner** (transform-at)

Schlussbemerkungen
Mirko Messner (Bundessprecher der KPÖ)

Eine Veranstaltung von

transform!at
Verein zur Förderung linker Diskurse und Politik

rotedenkfabrik

JUNGE GRÜNE

JUNGE LINKE